

Tung-Yeung Tsang (IGP, 1993)

Klavierpädagogik in Hong Kong.

Bestandsaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten

In dieser Arbeit geht es um die Konfrontation der Sicht auf das kulturelle Umfeld für die musikpädagogische – klavierpädagogische – Praxis in Hong Kong (mit dem Hintergrund der historischen chinesischen Kultur einerseits und der west-orientierten Moderne andererseits) mit den Maximen der hiesigen Klavierpädagogik. Dies sind die zentralen Ebenen der Arbeit: (1) Die konfliktreiche Entwicklung Chinas wird dargestellt. (2) Es wird der Zusammenhang von allgemeinem Musikleben und Klavierpädagogik in Hong Kong erörtert, ergänzt um die Zeichnung exemplarisch ausgewählter Persönlichkeitsbilder und die Untersuchung spezieller Aspekte (Motivation, Interpretation, Üben ...). (3) Grundlegende Aspekte der Klavierpädagogik, wie sie die hiesige Debatte prägen, werden im Hinblick auf mögliche weitere Entwicklungen in Hong Kong anhand konkreter Beispiele betrachtet: Spiel, Improvisation, bildliche oder szenische Vorstellungen, Bewegung, Konzentration usw.

Franz Niermann